



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1028. Zu Lima im Königreich Peru/ von dem Rosen-Krantz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

156 Unser lieben Frauen Bild.

gesucht / was für ein Maria Bild er kleyden möchte. Zuß allen hat ihm dieses gefallen / hats derowegen seinem Reichthumb gemäß bekleydet / vnnnd also die Andacht erweckt / daß bald köstlichere Kleydungen vnd Cronen von Perl vnnnd Edelgesteinen erbolget / das wäre der Anfang der Andacht vnd Gutthaten. Wegen Ungelegenheit des Orts / hat das ehrwürdige Capitel / diß H. Bild mit sambt der angefangnen Andacht in ein andere Capell solenniter transferiert. Im Jahr 1655. darauff dann die Andacht genommen / die Miracul / weil sie noch nit beschriben / kan ich nit herbey setzen.

1028.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Rosen-Kranz

Zu Lima im Königreich Peru.

Dieses H. Bild / auß unbekandtem Holz geschnitten / haben die Spannier mit sich gebracht / gleich Anfangs / da sie diese Länder haben erobert: ist Lebens groß / halt in einer Hand das Kind Jesus in der andern den Rosen-Kranz / vnd befindet sich in der Kirch RR. PP. Dominicaneren. Im Jahr 1535. seynd zweyhundert tausend Barbaren ins Feld gezogen / die Spannier zubekriegen / deren nur sechs hundert waren / die haben sich der Mutter Gottes befohlen / welche beyden Völkern sichtbarlich im Lufft erschienen / vnnnd den Barbaren den Todt getrohet / mit auffgehebtem Stab / den sie in der Hand hätte / darauff die Barbaren den Frieden anerbotten.

Zu Lima im Königreich Peru. 157

ten / vnd den Glauben angenommen. Ist auch vermerckt worden / daß sie eben in diser Gestalt erschienen / wie sie in diesem Bild gesehen wird. Dahero haben die andere vilfältige Wunderzeichen ihren Anfang. Vor diesem H. Bild hat die H. Rosa / so neulich Canonisirt worden / für sich vnd andere erhalten / was sie gebettet.

1029.

Unser lieben Frauen Bild

Von Anhofen

In dem Ober Teutschland.

Eses heilige Bild hat seinen Werth weder von der Größe / noch von der Materi / sonder von den Wunderzeichen in dem Dorff Anhofen. Wird häufig besucht / sonderlich an den Fest Tagen Marice. Auß den Miraceln setze ich eines herbey 1519. damit die Andacht gemehret wurde / solte es zu dem Mahler getragen werden / vmb solches zu renoviren. Der Besell. Priester / mit seinen Zugebnen / hat es ohne Mühe / biß für die Kirch hinauß gebracht / in den Freudhoff / allwo doch das heilige Bild nit mehr konnte bewegt werden / es zuhe der Gottslästerliche Priester daß Messer auß dem Sack / in Meynung das H. Bild in den Brüsten zu verwunden / vnd sprach: Die Weiber tanzen / wann sie in den Brüsten verwundet werden. Aber hat das heilige Bild nit tanzen sehen / ja auch gar nit mehr gesehen / massen er erblindet / ehert mit dem Messer das Bild berühret / vnd also blind / biß in sein End / verbliben. Nun diser hätte sein verdientes